

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	13
1.1	Historische Struktur der Analyse	16
1.2	Forschungsstand für eine historisch informierte Wissenschaftssoziologie der Geisteswissenschaften	26
2	Der Bildungsdiskurs im Feldkontext: Grundprämissen und Operationalisierungen	47
2.1	Feldkontext: Grundprämissen und ihre Operationalisierungen	48
2.2	Bildungsdiskurs: Grundprämissen und ihre Operationalisierungen	60
3	Souveräne Macht in geschlossenen Strukturen: Erster diskursiver Kristallisationspunkt, 1793-1821	71
3.1	Feldanalyse der Kontextfaktoren	77
3.1.1	Der Kontextfaktor Population	77
3.1.2	Der Kontextfaktor institutionelle Struktur	81
3.1.3	Der Kontextfaktor Wissenschaftsverständnis	82
3.1.4	Der Kontextfaktor Akteurspositionen	93
3.2	Dimensionen des Bildungsbegriffes	97
3.2.1	Ontologische Dimension: Selbstbewusste Freiheit und Universalismus	99
3.2.2	Funktionale Dimension: Charakterbildung durch Wechselwirkung mit dem Gegenstand	103
3.2.3	Objektdimension: Abstrahierung oder Philosophie als Bildungsgegenstand.....	107
3.2.4	Praktische Dimension: Vorlesungen, Gelehrtengemeinschaft und Selbstselektion	110
3.2.5	Subjektdimension: Universität und Staat	117
3.3	Zwischenfazit: Souveräne Macht in geschlossenen Strukturen.....	121

4	Relativer Machterhalt in sich öffnenden Strukturen: Zweiter diskursiver Kristallisationspunkt, 1872-1925	127
4.1	Feldanalyse der Kontextfaktoren	134
4.1.1	Der Kontextfaktor Population	134
4.1.2	Der Kontextfaktor institutionelle Struktur	144
4.1.3	Der Kontextfaktor Wissenschaftsverständnis	148
4.1.4	Der Kontextfaktor Akteurspositionen	163
4.2	Dimensionen des Bildungsbegriffes	171
4.2.1	Ontologische Dimension: Wissenschaftlichkeit und die Verteidigung der Freiheit	173
4.2.2	Funktionale Dimension: Charakterbildung vor Fach- und Berufsbildung	177
4.2.3	Objektdimension: Konkrete Forschungsgegenstände	180
4.2.4	Praktische Dimension: Soziale Exklusivität	184
4.2.5	Subjektdimension: Lehrer und Schüler	186
4.3	Zwischenfazit: Relativer Machterhalt in sich öffnenden Strukturen	189
5	Machterhalt und Machtverlust in geöffneten Strukturen: Dritter diskursiver Kristallisationspunkt, 1945-1968	195
5.1	Feldanalyse der Kontextfaktoren	200
5.1.1	Der Kontextfaktor Population	200
5.1.2	Der Kontextfaktor institutionelle Struktur	207
5.1.3	Der Kontextfaktor Wissenschaftsverständnis	210
5.1.4	Der Kontextfaktor Akteurspositionen	220
5.2	Dimensionen des Bildungsbegriffes	226
5.2.1	Ontologische Dimension: Verteidigung von Freiheit und Wissenschaftlichkeit	227
5.2.2	Funktionale Dimension: Erkenntnis und das Moment der Berufsvorbildung	235
5.2.3	Objektdimension: Unterbestimmtheit oder die Rückkehr zu klassischen Inhalten	240
5.2.4	Praktische Dimension: Folgen der sozialen Öffnung und das Beharren auf der Gelehrtengemeinschaft	242
5.2.5	Subjektdimension: Student und Universität	248
5.3	Zwischenfazit: Zwischen Machterhalt und Machtverlust in geöffneten Strukturen	254

6	Unterlegen in sich schließenden Strukturen: Vierter diskursiver Kristallisationspunkt, 1986-2012	261
6.1	Feldanalyse der Kontextfaktoren	268
6.1.1	Der Kontextfaktor Population	268
6.1.2	Der Kontextfaktor institutionelle Struktur	278
6.1.3	Der Kontextfaktor Wissenschaftsverständnis	286
6.1.4	Der Kontextfaktor Akteurspositionen	299
6.2	Dimensionen des Bildungsbegriffes	316
6.2.1	Ontologische Dimension: Verteidigung der Wissenschaftlichkeit und der Freiheit	317
6.2.2	Funktionale Dimension: Erkenntnis, Persönlichkeitsbildung, Arbeitsmarktbefähigung	323
6.2.3	Objektdimension: Forschungsgegenstände und gegenstandsunabhängige Kompetenzen	331
6.2.4	Praktische Dimension: Verschulung und Wissenschaftlichkeit	336
6.2.5	Subjektdimension: Absolventen und Universität	342
6.3	Zwischenfazit: Unterlegen in sich schließenden Strukturen	350
7	Fazit: Die Konstruktion von „Bildung“ und die diskursive Bildung der „Geisteswissenschaften“	357
	Anhang	375
	Literatur	403